

Ortsbürgergemeinde

REMETSCHWIL



**Rechnung 2010
Voranschlag 2012**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
Seite	12	Erläuterungen zur Rechnungsablage 2010
Seite	16	Rechnung 2010
Seite	18	Artengliederung Rechnung
Seite	20	Bestandesrechnung
Seite	22	Anhang zur Bilanz
Seite	23	Liegenschaften Finanzvermögen
Seite	24	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
Seite	25	Berechnung Forstreservfonds
Seite	27	Erläuterungen zum Voranschlag 2012
Seite	30	Voranschlag 2012
Seite	32	Artengliederung Voranschlag

EINLADUNG

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom Donnerstag,
16. Juni 2011, 20.15 Uhr, in der Waldhütte**

Traktanden

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes pro 2010
3. Rechnungsablage 2010
4. Voranschlag 2012
5. Informationen, Verschiedenes

Anschliessend an die Ortsbürgergemeindeversammlung wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Imbiss offeriert.

Der Gemeinderat

1.

PROTOKOLL



Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 24. Juni 2010, 20.15 Uhr,
In der Waldhütte Remetschwil

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register 116
	Quorum für endgültige Beschlüsse 24
	Versammlungsteilnehmer 20

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Aufgrund der Anzahl Versammlungsteilnehmer unterstehen sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Im Weiteren wird die Traktandenliste ohne Bemerkungen gutgeheissen. Der Vorsitzende begrüsst den anwesenden Förster, Herrn Peter Muntwyler, sowie die Kollegin und die Kollegen des Gemeinderates.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Bemerkungen unter Verdankung an den Protokollführer.

2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2009

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Das Jahr 2009 war für die Waldwirtschaft kein besonders gutes Jahr. Der Holzerlös fiel tief aus. Der Erlös pro Kubikmeter Holz belief sich auf Fr. 88.50, dies bei einem Aufwand von Fr. 109.95 pro Kubik. Umgerechnet auf das Forstrevier Heitersberg betrug der Verlust rund Fr. 200.00 pro Hekta-

re. Seit rund zwei Jahren werden die Aufwendungen gemeinsam getragen und nicht mehr auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Rechnet man den Verlust dennoch auf die Fläche von Remetschwil, so beträgt dieser rund Fr. 14'000.00.

Es gibt auch positive Nachrichten. Der Erlös aus der Waldhütte hat sich in etwa verdoppelt, und die Kosten waren leicht rückläufig. Dies ist insbesondere Herrn Gemeinderat Rolf Leimgruber und seiner Hauswartsequipe zu verdanken, welche den Zeitaufwand für die Übergabe und Kontrolle der Waldhütte verringern konnten. Ebenfalls von Vorteil ist, dass diese Lokalität auch online buchbar ist.

Im Weiteren ist geplant, die Sitzbänke um die Feuerstelle zu ersetzen.

Herr Peter Muntwyler, Gemeindeförster: Das Jahr 2009 war eigentlich das erste ordentliche Betriebsjahr des Forstreviers Heitersberg. Obschon die Holzpreise sehr tief waren, konnte über den Gesamtbetrieb ein positives Resultat erzielt werden. Dies zeigt auch, dass durch das gemeinsame Bewirtschaften der fünf Ortsbürger-Waldungen Vereinfachungen und Kostenersparnisse möglich sind.

Auch im vergangenen Jahr waren glücklicherweise keine Unfälle zu verzeichnen. Ebenfalls erfreulich war, dass der Lehrling die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat. Nach Abschluss seiner Lehre bis zum Beginn der Rekrutenschule wurde er weiter beschäftigt.

Im Berichtsjahr wurden rund 6'000 m³ Holz genutzt. Aufgrund der Preisgestaltung wurde tendenziell mehr Nadelholz als Laubholz genutzt. Beim Laubholz betrug der Preiseinbruch rund 30 %. Im Einzugsgebiet der Argo-Holz AG haben wir im schweizweiten Vergleich aber immer noch die höchsten Preise.

Durch den frühen Schneeeinbruch im Oktober 2008 sind einige Schäden an den Waldungen, aber auch an den Strassen und Wegen entstanden. Insbesondere die Fichtenbestände haben stark gelitten.

Bei der Pflege haben wir auf ein neues System umgestellt. Neu erfolgt die Entschädigung durch den Kanton mittels Pauschale. Im Berichtsjahr wurden 67 ha Waldfläche gepflegt.

Im Sommerhalbjahr wurden vor allem die Strassen und Wege instand gestellt. Im Herbst werden jeweils die Böschungen und Waldränder aufgeschnitten, damit die Durchfahrt gewährleistet ist.

Ein wichtiges Standbein sind auch die Arbeiten für Drittpersonen. Auch darf der Forstbetrieb für die Ortsbürger- und Einwohnergemeinden Arbeiten verrichten.

Ich danke auch der Gemeinde Remetschwil für das Gastrecht anlässlich des Jubiläums-Waldumganges. Der Anlass kam sehr gut an.

Allgemein kann festgestellt werden, dass die Ansprüche der Waldbenutzer stetig steigen. Hier fehlt teilweise etwas das gegenseitige Verständnis für die Anliegen der anderen Waldbenutzer.

Diskussion:

Es erfolgt keine Diskussion.

Abstimmung:

Dem mündlichen Rechenschaftsbericht wird einstimmig zugestimmt.

3. Rechnungsablage 2009

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: In der Rechnung der Ortsbürgergemeinde figuriert der Forstbetrieb ja nicht mehr. Ich kann die Ausführungen daher kurz halten. Die Rechnung wird jeweils durch die Finanzkommission der Einwohnergemeinde geprüft. Die wichtigsten Posten in der Rechnung sind der Beitrag der Einwohnergemeinde von Fr. 20'000.00 für die Benützung des Waldes durch die Allgemeinheit, der Erlös aus der Verzinsung des Guthabens gegenüber der Einwohnergemeinde sowie die Einnahmen aus der Benützung der Waldhütte.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2009 einstimmig.

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Ich schlage vor, das Traktandum 5 vorzuziehen, da dieses budgetrelevant ist.

5. Gutheissung einer Kostenbeteiligung in der Höhe von Fr. 10'000.00 an die Erstellungskosten eines Geschichtswerkes über den Rohrdorferberg

Herr Vorsitzender: Das Projekt der gemeinsamen Geschichte ist auf Kurs. Der grösste Teil des Inhaltes ist vorhanden. Die Bilder sind ausgesucht. Im Herbst 2011 soll das Werk ausgeliefert werden.

Zunächst war bekanntlich vorgesehen, für unser Dorf allein eine Chronik zu erstellen. Zu diesem Zweck wurde seinerzeit bereits ein Beitrag der Ortsbürgergemeinde in der Höhe von Fr. 10'000.00 beschlossen. Aufgrund der hohen Kosten wurde auf das Realisieren des Werkes verzichtet. Ein paar Jahre später wurde dann das Projekt eines gemeinsamen Geschichtswerkes mit den Nachbargemeinden Ober- und Niederrohrdorf in Angriff genommen.

Den Ortsbürgern wird beantragt, auch an dieses Geschichtswerk einen Beitrag von Fr. 10'000.00 zu leisten.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten stimmen dem Beitrag einstimmig zu.

4. Voranschlag 2011

Diskussion:

Herr Josef Wettstein: Mit dem neuen Jagdgesetz haben die Gemeinden nichts mehr zum Jagdwesen zu sagen. Auch die Pachtzinsen werden neu durch den Kanton vereinnahmt. Dies ist eine unschöne Entwicklung.

Herr Gemeindeammann: Dieser Entscheid wurde schon vor längerer Zeit getroffen. Die Umsetzung dauerte etwas. Die Differenz ist nicht ganz so gross, da die Gemeinden im Gegenzug auch keine Beiträge mehr in den Wildschadenfonds zu leisten haben. Die Gemeinden werden zudem bei der Vergabe der Jagdreviere angehört.

Herr Peter Muntwyler, Gemeindeförster: Es ist richtig, die Waldeigentümer sowie der Förster werden angehört. Es gibt auch die Möglichkeit eines Einspruches.

Abstimmung über den Voranschlag 2011:

Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

6. Festlegung der Zahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dass die Anzahl der Mitglieder wie in der laufenden Amtsperiode bei drei verbleibt.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Mitgliederzahl der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig auf drei festgelegt.

7. Wahlen

Herr Gemeindeammann: Gemäss § 37 des Gesetzes über die politischen Rechte sind die Wahlen in der Gemeindeversammlung geheim durchzuführen. Wahlen in der Ortsbürgergemeinde können auf besonderen Beschluss der Versammlung offen stattfinden. Ich frage Sie somit an, ob Sie mit offenen Wahlen einverstanden sind.

Die Versammlung hat keine Einwendungen.

a) Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2010/2013

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Seit dem Beschluss der Ortsbürgergemeinde vom 07. Juni 2001 entspricht die Finanzkommission der Ortsbürger derjenigen der Einwohnergemeinde. Die Finanzkommission leistet im Übrigen sehr gute Arbeit.

Abstimmung

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde wird einstimmig mit der Prüfung der Rechnung der Ortsbürgergemeinde beauftragt.

b) Wahl der Stimmzähler für die Amtsperiode 2010/2013

Herr Gemeindeammann Willy Hersberger: Die beiden bisherigen Stimmzähler, Frau Dora Haslimeier-Walti und Herr Norbert Wettstein, stellen sich beide einer Wiederwahl.

Abstimmung:

Frau Dora Haslimeier-Walti und Herr Norbert Wettstein werden von den Versammlungsteilnehmern für die Amtsperiode 2010/2013 einstimmig als Stimmzähler wiedergewählt.

8. Informationen, Verschiedenes

Diskussion:

Herr Joe Wettstein: Aus finanzieller Sicht wäre es sinnvoll, wenn die Ortsbürgergemeinde in die geplante Windenergieanlage investieren würde. Ich habe noch entsprechendes Informationsmaterial, welches ich gerne an Interessierte abgebe.

Frau Helena Wettstein-Schuler: Ist seitens der Ortsbürger das Interesse vorhanden, aktiv am Dorffest teilzunehmen?

Bei der anschliessenden Konsultativabstimmung stimmen 12 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger einer Beteiligung zu.

Herr Vorsitzender: Die Initiative müsste jedoch seitens der Ortsbürger erfolgen und nicht vom Gemeinderat. Allenfalls könnte ja die Ortsbürgerkommission aktiv werden.

Frau Helena Wettstein-Schuler: Die Ortsbürgergemeinde ist überaltert. Ich frage mich, ob es eine Möglichkeit gibt, wieder jüngere neue Ortsbürger zu gewinnen.

Herr Gemeindeammann: Spreitenbach hat vor längerer Zeit eine solche Aktion gemacht. Diese ist aber nicht auf sehr grossen fruchtbaren Boden gefallen.

Herr Peter Muntwyler: Damals ging es eher um angeheiratete Frauen, welche „aktiviert“ wurden. Zudem wurden seither vier Personen in das Ortsbürgerrecht aufgenommen.

Herr Vorsitzender: Diesen Gedanken lassen wir nun einfach etwas reifen. Es ist richtig, dass die Zukunft der Ortsbürger nicht nur von der Kasse sondern auch von der Verankerung in der Bevölkerung abhängig ist.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 21.00 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

3.

RECHNUNGSABLAG

2010

Erläuterungen

zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

A. Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung 2010 der Ortsbürgergemeinde Remetschwil schliesst bei einem Umsatz von Fr. 32'871.95 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'369.80 (Budget CHF 23'600 Ertragsüberschuss) ab. Dieser wurde der Forstreserve gutgeschrieben. Per 31.12.10 hat die Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde ein Kontokorrentguthaben von CHF 360'851.02.

Per 1.1.2008 ist der Gemeindevertrag über das Forstrevier Heitersberg in Kraft getreten. Dem Forstrevier Heitersberg gehören die Ortsbürgergemeinden Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach an. Die Rechnungsführung erfolgt durch die Finanzverwaltung Spreitenbach. Sämtlicher Aufwand und Ertrag des Forstreviers Heitersberg wird über die gemeinsame Forstbetriebsrechnung geführt, weshalb in unserer Rechnung, nebst dem Beitrag an das Forstrevier Heitersberg, nur noch jene Positionen erscheinen, welche über den ordentlichen Unterhalt des Gemeindevertrages hinausgehen. Das Forstrevier führt einen eigenen Forstreservofonds, welcher als Betriebskapital dient. Die Ortsbürgergemeinde Remetschwil leistete bei Vertragsbeginn einen Betriebskapitalanteil von CHF 69'600.00. Inskünftig sollen Aufwand- und Ertragsüberschüsse dem Betriebskapital belastet bez. gutgeschrieben werden. Das Forstrevier als Ganzes soll gewinnorientiert geführt werden.

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

B. Zur Verwaltungsrechnung

- 811 Forstbetrieb**
- 311 Für die Waldhütte mussten neue Bänke und Tische angeschafft werden.
- 314 Das Forstrevier Heitersberg musste nebst dem budgetierten Unterhalt noch diverse Arbeiten erledigen, welche über den ordentlichen Unterhalt des Gemeindevertrages hinausgehen. Dazug gehören u. a. die Bepflanzung der ehemaligen Grube, das Einbringen einer Verschleisssschicht in der „Oberen Sorche“ und diverse Unterhaltsarbeiten beim Schopf und der Waldhütte.
- 352.02** Vom Bauamt und Hauswartsdienst ausgeführte Arbeiten
- 410 Per 01.01.2010 ist das neue Kant. Jagdgesetz in Kraft getreten. Bisher galt das Jagdjahr vom 01.04. des laufenden Jahres bis am 31.03. des folgenden Jahres. Ab 2011 ist das Jagdjahr identisch mit dem Kalenderjahr, also vom 01.01. – 31.12. Dazu kommt, dass ab 01.01.2011 die Jagdpachtzinsen an den Kanton übergehen. Für das Jahr 2010 erhielt die Ortsbürgergemeinde deshalb noch den Jagdpachzins vom 01.04. – 31.12.2010.
- 434 Die Einnahmen für die Waldhüttenbenützung liegen zwar über dem Budget, jedoch ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Einnahmerückgang feststellbar.
- 818 Nichtbetrieb**
- 380 Der Ertragsüberschuss von CHF 13'369.80 wurde der Forstreserve gutgeschrieben.

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

- 818 Nichtbetrieb (Fortsetzung)
- 421 Das Kontokorrent mit der Einwohnergemeinde wurde zu 1.5625 % (Mittelzins 2010) verzinzt.

C. Zur Bestandesrechnung

- 1011.01 Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde
- 1154.01 5 Namenaktien der AARGO-HOLZ AG

D. Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Mit der Einführung des Forstreviers Heitersberg wurde der Sollbestand 2007 „eingefroren“:

Holzerlös in den letzten 5 Jahren	2003	CHF 44'125.60
	2004	CHF 34'315.95
	2005	CHF 42'985.05
	2006	CHF 30'138.80
	2007	<u>CHF 40'669.05</u>
Total		CHF 192'234.45

Durchschnittlicher Holzerlös = Sollbestand 2007 CHF 38'446.90

Erläuterungen
zur Verwaltungs- und Bestandesrechnung

A n t r a g

Die Stimmberechtigten werden ersucht, die vorliegende Verwaltungs- und Bestandesrechnung der Ortsgemeinde für das Jahr 2010 zu genehmigen.

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T O T A L	32'871.95	32'871.95	35'200	35'200	34'344.80	34'344.80
8 WALD Saldo	32'871.95	32'871.95	35'200	35'200	34'344.80	34'344.80

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	WALD	32'871.95	32'871.95	35'200	35'200	34'344.80	34'344.80
811	FORSTBETRIEB	18'812.65	27'442.55	10'600	27'300	13'234.05	29'004.60
300	Kommissionen	300.00		500		0.00	
310	Büromaterialien, Drucksachen	81.00		100		81.00	
311	Anschaffung von Mobilien	3'160.00		0		0.00	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'491.90		900		1'778.05	
313	Verbrauchsmaterialien	100.00		100		144.60	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	8'209.00		2'100		5'694.95	
317	Spesenentschädigungen	80.00		0		0.00	
318	Dienstleistungen	265.35		500		419.20	
319	Verbandsbeiträge	50.00		100		150.00	
352.02	Entschädigung an Einwohnergemeinde	4'575.40		5'800		4'466.25	
352.03	Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	500.00		500		500.00	
410	Jagdpachtzinsen		1'980.05		2'700		2'640.10
427	Pachtzinsen		632.00		600		632.00
434	Benützungsgebühren		4'740.50		4'000		5'892.50
462	Beitrag von Einwohnergemeinde		20'090.00		20'000		19'840.00
818	NICHTBETRIEB	14'059.30	5'429.40	24'600	7'900	21'110.75	5'340.20
317	Spesenentschädigungen	689.50		1'000		637.15	
318	Dienstleistungen, Honorare	0.00		0		1'620.00	
380	Einlagen Forstreserve, Ertragsüberschuss	13'369.80		23'600		18'853.60	
421	Kontokorrentzinse der Einwohnergemeinde		5'429.40		7'900		5'340.20

Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	32'871.95	35'200		34'344.80	
30	Personalaufwand	300.00	500		0.00	
300	Behörden, Kommissionen	300.00	500		0.00	
31	Sachaufwand	14'126.75	4'800		10'524.95	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	81.00	100		81.00	
311	Anschaffungen Mobilien	3'160.00	0		0.00	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	1'491.90	900		1'778.05	
313	Verbrauchsmaterialien	100.00	100		144.60	
314	Baulicher Unterhalt druch Dritte	8'209.00	2'100		5'694.95	
317	Spesenentschädigungen	769.50	1'000		637.15	
318	Dienstleistungen, Honorare	265.35	500		2'039.20	
319	Übriger Sachaufwand	50.00	100		150.00	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	5'075.40	6'300		4'966.25	
352	Gemeinden	5'075.40	6'300		4'966.25	
38	Einlagen	13'369.80	23'600		18'853.60	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	13'369.80	23'600		18'853.60	

Laufende Rechnung (nach Arten)	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		32'871.95		35'200		34'344.80
41 Regalien und Konzessionen		1'980.05		2'700		2'640.10
410 Jagdpachtzinsen		1'980.05		2'700		2'640.10
42 Vermögenserträge		6'061.40		8'500		5'972.20
421 Guthaben		5'429.40		7'900		5'340.20
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		632.00		600		632.00
43 Entgelte		4'740.50		4'000		5'892.50
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		4'740.50		4'000		5'892.50
46 Beiträge für eigene Rechnung		20'090.00		20'000		19'840.00
462 Gemeinden		20'090.00		20'000		19'840.00

	Bestand am 01.01.2010	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2010
1	380'196.22	13'369.80		393'566.02
10	380'195.22	13'369.80		393'565.02
101	347'481.22	13'369.80		360'851.02
1011	347'481.22	13'369.80		360'851.02
1011.01	347'481.22	13'369.80		360'851.02
102	32'714.00			32'714.00
1023	32'714.00			32'714.00
1023.01	32'714.00			32'714.00
11	1.00			1.00
115	1.00			1.00
1154	1.00			1.00
1154.01	1.00			1.00

	Bestand am 01.01.2010	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2010
2	380'196.22	13'369.80		393'566.02
22	380'196.22	13'369.80		393'566.02
228	380'196.22	13'369.80		393'566.02
2288	380'196.22	13'369.80		393'566.02
2288.01	380'196.22	13'369.80		393'566.02

ANHANG ZUR BILANZ

1. Eventualverpflichtungen / Bürgschaften / Leasing

<i>GV-Beschluss</i>	<i>Art der Verpflichtung, zugunsten von</i>	<i>Laufzeit</i>	<i>Betrag</i>
26.11.2007 In Kraft: 01.01.2008	Betriebskapital Forstreviers Heitersberg	unbeschränkt	Haftung gemäss Vertrag

2. Eventualguthaben

<i>Bezeichnung des Guthabens und der Voraussetzungen</i>
Forstrevier Heitersberg; Beteiligung nach Forstgrösse (eingelegetes Kapital von CHF 69'600.00 in Rechnung 08)

3. Bemerkungen zur Bewertung von Aktiv- und Passivkonti

<i>Konto Nr.</i>	<i>Bemerkung</i>
2.1154.01	Bewertung der fünf Aktien der AARGO-HOLZ AG pro memoria Fr. 1.00 (Kauf im Jahr 2005 gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2005).

5453 Remetschwil, 20. Mai 2011

Gemeinde: 5453 Remetschwil				Liegenschaften des Finanzvermögens				Ortsbürgergemeinde					
Objekt	Ortslage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m ² Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg. Jahr	Preis/Fr.	Name der Mieter und Pächter	Jahreszins in Fr.	Bilanzwerte und Mutationen in Franken		Abschreibungen	Ende Jahr
										Anfangs Jahr	Zuwachs		
Wald, Acker & Wiese	Rugghölzli	Ldw	21		16'357			Diverse	632	32'714			32'714
									Kto. 2.811.427				

Gemeinde: 5453 Remetschwil										Liegenschaften des Verwaltungsvermögens				Ortsbürgergemeinde	
Objekt	Ortstage	Zone	Parz. Nr.	Gebäude Nr.	Fläche in m ² Ende Jahr	Erwerb od. Erstellg.		Art der Nutzung	Fremdmieten pro Jahr	Mutationen in m ²			Gebäudeschätzung in Fr. und andere Bemerkungen		
						Jahr	Preis/Fr.			Anfangs Jahr	Zuwachs	Abgang			
Wald	Fuchsloch	Wald	303		5'170					5'170					
Wald	Fuchsloch	Wald	306		24'424					24'424					
Wald	Bergwald	Wald	401		553'500					553'500					
Lagerschopf	Bergwald	Wald	401	39	inkl.					inkl.			79'000		
Waldhütte	Bergwald	Wald	401	241	inkl.	1968				inkl.			210'000		
Wald	Unterholz	Wald	406		3'005					3'005					
Wald	Ban	Wald	407		22'893					22'852	41		aus Parz. 408		
Wald	Ban	Wald	408		0					41			41 zu Parz. 407		
Wald	Unterholz	Wald	417		104'392					104'392					
Wiesland	Hint. Goger	OeB	732		1'272	1988				1'272					
					714'656					714'656					

Berechnung des Sollbestandes des Forstreserverfonds

Ortsbürgergemeinde					Waldfläche:			68,44 ha
Jahr	Bruttoholzerlös	Total der letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	Effektiver Bestand der Forstreserve	Frei verfügbar		
1992	74'175.85	530'582.25	106'116.45	212'232.90	176'925.40	-35'307.50		
1993	91'800.30	524'800.05	104'960.00	209'920.00	127'092.05	-82'827.95		
1994	102'383.65	543'479.20	108'695.85	217'391.70	120'587.50	-96'804.20		
1995	119'386.60	545'090.75	109'018.15	218'036.30	77'608.25	-140'428.05		
1996	72'993.15	460'739.55	92'147.90	184'295.80	69'571.20	-114'724.60		
1997	88'129.90	474'693.60	94'938.70	189'877.40	53'392.55	-136'484.85		
1998	87'818.60	470'711.90	94'142.40	188'284.80	39'949.75	-148'335.05		
1999	74'569.00	442'897.25	88'579.45	177'158.90	30'736.15	-146'422.75		
2000	94'587.10	418'097.75	83'619.55	167'239.10	0.00	-167'239.10		
2001	48'300.75	393'405.35	78'681.05	157'362.10	0.00	-157'362.10		
2002	27'962.75	333'238.20	66'647.65	133'295.30	14'429.20	-118'866.10		
2003	44'125.60	289'545.20	57'909.05	115'818.10	480'989.40	365'171.30		
2004	34'315.95	249'292.15	49'858.45	99'716.90	478'520.04	378'803.14		
2005	42'985.05	197'690.10	39'538.00	79'076.00	478'148.74	399'072.74		
2006	30'138.80	179'528.15	35'905.65	71'811.30	492'635.44	420'824.14		
*2007	40'669.05	192'234.45	38'446.90	76'893.80	457'608.77	380'714.97		

§ 2 der Forstreserververordnung vom 17. August 1981 lautet wie folgt:

Der Forstreserverfonds soll einen Bestand aufweisen, der dem Bruttoholzerlös im Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht (Sollbestand). Der Sollbestand wird jährlich neu berechnet.

*Sollbestand per 31.12.07 "eingefroren"

4.

VORANSCHLAG

2012

Erläuterungen

A. Allgemeines

Der Voranschlag für das Jahr 2012 schliesst bei einem Umsatz von CHF 31'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'300 ab.

Durch den Gemeindevertrag, inkraft seit 01.01.08, schaffen und betreiben die Vertragspartner (Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach) gemeinsam das Forstrevier Heitersberg. Sämtlicher Aufwand und Ertrag wird über die gemeinsame Forstrevierrechnung geführt, weshalb in der Dienststelle Forstbetrieb (DS 811) nur noch Aufwendungen und Erträge anfallen, welche nicht Bestandteil des gemeinsamen Forstbetriebsplanes sind.

Das Gemeindeinspektorat des Kantons Aargau sieht vor, dass Forstbetriebe, welche die Betriebsabrechnung (BAR) nach den Weisungen der forstwirtschaftlichen Zentralstelle erstellen, die Verwaltungsabteilung 8 nur in zwei Dienststellen führen können:

Seit dem Zusammenschluss mit dem Forstrevier Heitersberg wird der Kontoplan in zwei Dienststellen geführt,

811	Forstbetrieb (Dienststellen 810 – 817 und 819)
818	Nichtbetrieb

da die rechnungsführende Gemeinde Spreitenbach eine solche Betriebsabrechnung erstellt.

Erläuterungen

B. Laufende Rechnung

<u>811 Forstbetrieb</u>	
811.314	Zusätzliche Unterhaltsarbeiten (Heitersbergstrasse), welche über den ordentlichen Wegunterhalt des Forstreviers hinausgehen.
811.352.02	Für Arbeiten, welche durch den Hauswartsdienst und das Bauamt ausgeführt werden, erhält die Einwohnergemeinde eine Entschädigung.
811.462	Beitrag der Einwohnergemeinde Remetschwil von CHF 10.00/Einwohner für den Naherholungsraum Wald
<u>818 Nichtbetrieb</u>	
818.317	Kosten für das Nachtessen anlässlich der Ortsbürgergemeindeversammlung
818.380	Budgetierter Ertragsüberschuss
818.421	Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde wird sich voraussichtlich auf ca. CHF 370'000 belaufen. Der mutmassliche Zinsertrag beträgt bei 1.5625 % (Mittelzins) aufgerundet CHF 5'800.

Erläuterungen

Antrag:

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2012 zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 16. Juni 2011

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann

W. Hersberger

Der Gemeindeschreiber

R. Mürset

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 WALD	31'400	31'400	32'200	32'200	32'871.95	32'871.95
Saldo						
Total Aufwand	31'400		32'200		32'871.95	
Total Ertrag		31'400		32'200		32'871.95

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 WALD	31'400	31'400	32'200	32'200	32'871.95	32'871.95
811 FORSTBETRIEB	15'100	25'600	12'900	26'100	18'812.65	27'442.55
300 Kommissionen	200		500		300.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	100		100		81.00	
311 Anschaffung von Mobilien	0		0		3'160.00	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'700		1'500		1'491.90	
313 Verbrauchsmaterialien	300		200		100.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	7'200		5'000		8'209.00	
317 Spesenentschädigungen	100		0		80.00	
318 Dienstleistungen	400		500		265.35	
319 Verbandsbeiträge	100		100		50.00	
352.02 Entschädigung an Einwohnergemeinde	4'500		4'500		4'575.40	
352.03 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	500		500		500.00	
410 Jagdpachtzinsen		0		0		1'980.05
427 Pachtzinsen		600		600		632.00
434 Benützungsgebühren		5'000		5'500		4'740.50
462 Beitrag von Einwohnergemeinde		20'000		20'000		20'090.00
818 NICHTBETRIEB	16'300	5'800	19'300	6'100	14'059.30	5'429.40
317 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		689.50	
362 Beitrag an Einwohnergemeinde	0		10'000		0.00	
380 Einlagen Forstreserve, Ertragsüberschuss	15'300		8'300		13'369.80	
421 Kontokorrentzinse der Einwohnergemeinde		5'800		6'100		5'429.40

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010 Ertrag
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	AUFWAND		32'200		32'871.95
30	Personalaufwand	200	500		300.00
300	Behörden, Kommissionen	200	500		300.00
31	Sachaufwand	10'900	8'400		14'126.75
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	100	100		81.00
311	Anschaffungen Mobilien	0	0		3'160.00
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	1'700	1'500		1'491.90
313	Verbrauchsmaterialien	300	200		100.00
314	Baulicher Unterhalt druch Dritte	7'200	5'000		8'209.00
317	Spesenentschädigungen	1'100	1'000		769.50
318	Dienstleistungen, Honorare	400	500		265.35
319	Übriger Sachaufwand	100	100		50.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	5'000	5'000		5'075.40
352	Gemeinden	5'000	5'000		5'075.40
36	Eigene Beiträge	0	10'000		0.00
362	Gemeinden	0	10'000		0.00
38	Einlagen	15'300	8'300		13'369.80
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	15'300	8'300		13'369.80

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		31'400		32'200		32'871.95
41 Regalien und Konzessionen		0		0		1'980.05
410 Jagdpachtzinsen		0		0		1'980.05
42 Vermögenserträge		6'400		6'700		6'061.40
421 Guthaben		5'800		6'100		5'429.40
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		600		600		632.00
43 Entgelte		5'000		5'500		4'740.50
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		5'000		5'500		4'740.50
46 Beiträge für eigene Rechnung		20'000		20'000		20'090.00
462 Gemeinden		20'000		20'000		20'090.00